

Familien & Angehörige wahrnehmen und stärken

Mag.^a iur. Petra Leschanz, Projekt TrotzdemGESUND, Frauenservice Graz



Praxishandbuch Angehörigenarbeit

Glücksspiel: Familien & Angehörige wahrnehmen und stärken

Aus dem Inhalt:

Teil 1: Angehörige wahrnehmen

- 🌀 Erhebungsinstrumente für die Angehörigenarbeit
- 🌀 Datenerhebung: Lebenswelten von Angehörigen glücksspielsüchtiger Menschen in der Steiermark

Teil 2: Multiprofessionelle Zugänge zur Angehörigenarbeit

Fachbeiträge von:

- 🌀 Ursula Buchner, Grundlagen der Angehörigenarbeit
- 🌀 Monika Idlhammer-Rocha/Gabriele Uray, Existenzsicherung für Angehörige
- 🌀 Petra Leschanz, Angehörige in der Rechts- und Frauenberatung
- 🌀 Monika Lierzer, Grundlagen der Glücksspielsucht
- 🌀 Edith Zitz, Baris Koc, Interkulturelle Aspekte der Angehörigenarbeit

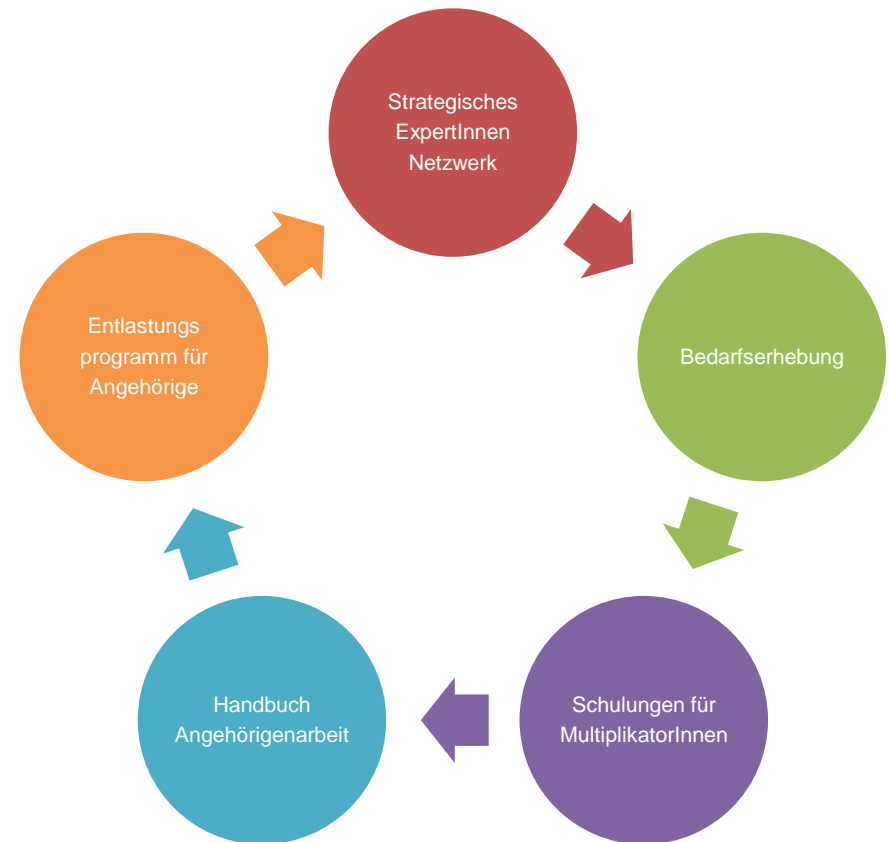
- 🌀 2 Jahre ExpertInnennetzwerk Angehörigenarbeit & Glücksspielsucht in der Steiermark: Fazit & Ausblick

Teil 3: Angehörige stärken

- 🌀 Pilotierung des psychoedukativen Entlastungsprogrammes ETAPPE für Angehörige auf die Anwendbarkeit in Österreich
- 🌀 Renate Zingerle, „Wir hinterlassen eine Spur“, Ergebnisse der Evaluation des Gruppenprogrammes im Frauenservice 2017

Projektübersicht TrotzdemGESUND 2016 – 2017

- ② 9 Fortbildungsveranstaltungen für MultiplikatorInnen
- ② 8 Vernetzungstreffen mit Fortbildungscharakter
- ② 8 Themenabende für Angehörige
- ② Fachtagung u. Lehrveranstaltung an der FH JOANNEUM für Soziale Arbeit
- ② Erhebung zu Lebenswelten von Angehörigen in der Steiermark
- ② Pressekonferenz mit MedienvertreterInnen
- ② Handbuch zur Angehörigenarbeit
- ② Empfehlungen für politische EntscheidungsträgerInnen



Angehörigenarbeit: Unterschätzte Gefährdungsaspekte

- ☉ Risiken für minderjährige Kinder bei Obsorge- und Kontaktrechtsausübung durch spielsuchtbetroffenen Elternteil
- ☉ Nexus familiäre Gewalt | Glücksspielsucht | Scham
- ☉ Gesundheitliche Gefahren für belastete Angehörige:
(K)ein Zusammenhang mit der Glücksspielsucht ?
- ☉ Weitreichende Destabilisierung des „Familien-Mobiles“

„Ich konnte über das Online-Banking in der Nacht mit verfolgen, wie das Geld auf unserem Konto Stunde für Stunde immer weniger wurde. Irgendwann hielt ich es nicht mehr aus und fuhr in wieder in die Automatenkaffees suchen“, eine Angehörige in der Steiermark.

Unerkanntes Risiko: Kindeswohlgefährdung

„Mein Sohn rief mich um 4 Uhr früh an und meinte, der Vater wäre nicht zu Hause, er wäre ganz allein. Bei der Trennung wollte er unbedingt beim Vater wohnen bleiben. Das Gericht stimmte dem zu. Er hatte das Gefühl, den Vater sonst im Stich zu lassen. Damals war mein Sohn acht Jahre alt“, eine Angehörige in der Steiermark.

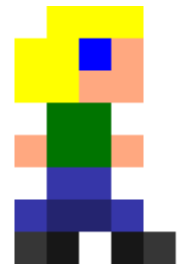
„Mein Sohn hat mitbekommen, wie mein Mann aus meiner Geldtasche ungefragt Geld entwendet hat. Er hat das später selbst versucht, und als Rechtfertigung gesagt, der Papa hätte das ja auch getan“, eine Angehörige in der Steiermark.

„Wir sind immer wieder mit Fällen konfrontiert, wo minderjährige Kinder vor dem Spiellokal über Stunden alleine im Auto zurücklassen werden, wenn der Spieldruck zu groß wird, egal ob im Sommer oder Winter“, eine Suchtberaterin aus OÖ

Problematik in der Angehörigenarbeit: Im Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren scheidet immer wieder der Nachweis der Kindeswohlgefährdung, da Auswirkungen einer pathologischen Glücksspielsucht auf die Erziehungskompetenz gar nicht vermutet werden.

Unsere Empfehlung:

- ☉ Fortbildungen für RichterInnen, psychologische GutachterInnen, RechtsvertreterInnen, MitarbeiterInnen der Familiengerichtshilfe, Jugendämter und Bezirkshauptmannschaften
- ☉ Kooperation mit Fachhochschulen und Universitäten: Regelmäßige Lehrveranstaltungen
- ☉ Kostenlose Rechtsberatungsangebote bei Frauen- und Familienberatungsstellen für Angehörige und Begleitungsmöglichkeiten erweitern.



Nexus familiäre Gewalt | Glücksspielsucht | Scham

Mehr als ein Viertel der KlientInnen ist körperlicher Gewalt wie Schlägen, Stößen und Tritten durch den Spieler / die Spielerin ausgesetzt.

(Datenerhebung in der Steiermark, Frauenservice|TrotzdemGESUND 2017)

„Ich kann nichts dafür, aber ich schäme mich trotzdem“, eine Angehörige in der Steiermark.

Problematik in der Angehörigenarbeit

- 🌀 Gewalt wird in Beratungsgesprächen von Angehörigen häufig nicht selbst angesprochen.
- 🌀 Gewalt wird von Angehörigen mit Erkrankung des Spielers und gerechtfertigt.
- 🌀 Gewalt, die vom Spieler ausgeht, kann in Beratungssettings, in denen außer der Angehörigen auch der Spieler anwesend ist, nicht angesprochen werden.

Unsere Empfehlung: Für Angehörige, ist - insbesondere wenn sie im selben Haushalt mit dem Spieler leben - eine gewaltpräventive rechtliche und psychologische Beratung angezeigt (Frauen- & Familienberatungsstellen, Gewaltschutzeinrichtungen)

Gesundheitliche Gefahren für belastete Angehörige: (K)ein Zusammenhang mit der Glücksspielsucht ?

Studien belegen, dass im Schnitt drei Angehörige pro Spieler als Folge der psychischen Dauerbelastung (Hypervigilanz, etc) durch die Sucht des Angehörigen selbst erkranken.

*„Ich habe einen Kredit aufgenommen, ohne zu wissen warum. Jetzt verliere ich deshalb meine Wohnung. Ich bin schwerst krank geworden“, eine Angehörige in der Steiermark.
„Ich bin selber psychisch am Ende. Ich bin nie mehr fröhlich, nur gereizt“.*

Das Spielen des Angehörigen wirkt sich mehrdimensional belastend auf Gesundheit und Befindlichkeit aus: Bei fast allen Klientinnen (89%) werden auch Auswirkungen auf die **körperliche** Gesundheit wahrgenommen, bei 37% sogar **starke** Auswirkungen (Datenerhebung in der Steiermark, Frauenservice|TrotzdemGESUND 2017).

Problematik in der Angehörigenarbeit:

Eigene gesundheitliche Probleme werden von Angehörigen dem familiären Krisenmanagement dauerhaft untergeordnet und erst mit jahrelanger Verspätung ernstgenommen bzw behandelt. Der Zusammenhang mit der Glücksspielsucht wird vielen erst (zu) spät klar.

Unsere Empfehlung:

- 🕒 Information & Fortbildungen für ÄrztInnen und andere Fachkräfte aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Soziales, Behörden & Psychosoziale Einrichtungen
- 🕒 Zugang zu Psychotherapie auf Krankenschein für Angehörige

Themen in der Rechtsberatung bei Trennung vom spielsuchtbetroffenen Partner

- 1) Kindesunterhalt
- 2) Ehegattenunterhalt nach Trennung
- 3) Scheidung und Vermögensteilung
- 4) Informationen zu Strafrecht, Haft, Strafverfahren, Entschlagungsrechten
(Beschaffungskriminalität)
- 5) Absicherung des Aufenthaltsrechts der Klientin
- 6) Gewaltschutz und Gewaltprävention (auch nach der Trennung!)
- 7) Wohnungssicherung : Evtl. Mietrechts- und Eigentumsübertragungen
- 8) Entflechtungsmöglichkeiten bei gemeinsam abgeschlossenen Verträgen & Verbindlichkeiten
(Konto, Wohnung, KFZ-Leasing)
- 9) Obsorge- und Kontaktrechtsregelung: Eingeschränkte Erziehungskompetenz durch Sucht?

Themen in der Rechtsberatung für Angehörige, die im selben Haushalt leben

- 1) Schutz vor fehlgeleiteten Fahrnisexekutionen gegen Eigentum der Angehörigen
- 2) Informationen zu Strafrecht, Haft, Strafverfahren (Beschaffungskriminalität; Entschlagungsrechte naher Angehöriger im Strafverfahren); häufige Deliktsformen bei Spielsucht
- 3) Wohnungssicherung : Mietrechts- und Eigentumsübertragungen; Grundbücherliche Veräußerungs- und Belastungsverbote
- 4) Gewaltschutz und Gewaltprävention
- 5) Entflechtungsmöglichkeiten bei gemeinsam abgeschlossenen Verträgen & Verbindlichkeiten (Konto, Mietwohnung, KFZ-Leasing)
- 6) Schutzmöglichkeiten vor Straftaten gegen Angehörige: Unterschriftenfälschung, Betrug, etc.
- 7) Fragen zu Haftungen für Verbindlichkeiten des Spielers
- 8) Diebstahlschutz

Sich der Komplexität stellen: Wissensgenese im Netzwerk

„Sie schlafen nicht, sie essen nicht, sie werden krank. Sie geben sich selbst die Schuld. Sie fühlen Wut, werden von Sorge regelrecht überwältigt, sie schämen sich. Viele Menschen sprechen mit niemandem über ihr Leid.

*Wenn ein Verwandter an Krebs erkrankt, wird man mit Unterstützung von anderen überschüttet. Aber wegen des Stigmas der Sucht sprechen die Angehörigen wenig oder gar nicht darüber. (...) Jeder der es durchgemacht hat, weiß, dass die Sorge um einen lieben Menschen, der süchtig ist, **ebenso komplex, zermürend und lähmend ist wie die Suchterkrankung selbst**“, David Sheff, *A beautiful boy**

Steirisches ExpertInnennetzwerk Angehörigenarbeit & Glücksspielsucht

- ☉ Frauenservice Graz
- ☉ Fachstelle Glücksspielsucht / b.a.s.
- ☉ Jukus
- ☉ SchuldnerInnenberatung Steiermark
- ☉ Vivid – Fachstelle für Suchtprävention
- ☉ Werkstatt / Jugend Am Werk

Die Wirkungen einer Suchterkrankung auf Angehörige sind komplex. Die **Vernetzung mit anderen AkteurInnen der Angehörigenarbeit ist unumgänglich**, um die vielfältigen Aspekte der Belastungen ausleuchten und Strategien für die Angehörigenarbeit weiterentwickeln zu können.

Angehörigenarbeit im Frauenservice

- ☉ **Fortbildungen für Fachkräfte** aus den Bereichen Bildung, Gesundheit, Frauen & Soziales
- ☉ **Bibliothek des Frauenservice:** Themenspezifisches Literaturangebot für Angehörige und Fachkräfte zu kostenlos entlehnbar
- ☉ **ExpertInnennetzwerk Angehörigenarbeit & Glücksspielsucht :** Konzeption & Koordination
- ☉ **Gruppenangebot für Angehörige:** Themenabende unterstützen Angehörige, zu einem neuen Umgang mit dem Spieler_der Spielerin zu finden
- ☉ **Selbsthilfegruppe für Angehörige:** Organisatorische Unterstützung, kostenlose Räumlichkeiten, Bewerbung und Starter-Kit



Fazit für die Arbeit mit Angehörigen im Spielsuchtkontext

Angehörigenarbeit wirkt!



Stärkung durch Entlastungsgruppe

*Vor der
Entlastungsgruppe*

*Nach der
Entlastungsgruppe*